

**Erfahrungsbericht des RC Ulm/Neu-Ulm
über den ersten Teil des Austauschs mit der US-Delegation aus Virginia
(17.9.2011)**

Des RFE erster Teil (Besuch in Deutschland) wurde programmgemäß (meine Email vom 02.09.11) vom 06. bis 14. September durchgeführt. Es gab keine Abweichungen und keine Zwischenfälle. Für Montag fand sich sogar kurzfristig ein zweiter RIC.

Zu den zwei offenen Fragen (Würdigung "9/11"; Transport von Jim und Rebecca Wood am Dienstagabend nach Stuttgart) ist zu vermelden, dass ein Kirchenbesuch am 11. September nicht stattfand; die US-Freunde hatten anderweitige Wünsche. Und für die Fahrt nach Stuttgart wurde durch unsere Präsidentin eine "Privatlösung" gefunden, so dass Jim und Rebecca bei Rückkehr von ihrem Tagesausflug um ca. 2000 Uhr verzugslos mit einem PKW zu ihrem Hotel am Stuttgarter Flughafen gebracht werden konnten.

Der Besuch der Freunde aus Virginia kann als erfolgreich gewertet werden - ich denke, ich darf das auch im Namen des AG Region 6 so sagen. Insbesondere das US-Team ist richtiggehend begeistert gewesen. Das ist nicht nur dem Besichtigungs- und Besuchsprogramm zuzuschreiben. Vielmehr stellte sich von Anbeginn ein ausgesprochen freundschaftliches Verhältnis zwischen den Gastgebern ("hosts") und ihren US-Gästen ein, das von Vertrauen und Fröhlichkeit geprägt war. Ich bin sicher, dass diese neu entstandenen persönlichen Beziehungen anhaltend sein werden. Wenn auch aus Termingründen möglicherweise nicht im Rahmen des zu organisierenden Gegenbesuchs, so werden diese neuen Freundschaften aber doch in individueller Kontaktpflege fortbestehen. Das gilt auch für den einen oder anderen RIC, der im Zuge des Aufenthalts des US-Teams beschlossen hat, Virginia einschließlich der Stadt Virginia Beach individuell zu besuchen.

Abschließend bleibt für mich als Organisator festzuhalten, dass ein RFE - wie ich Ihnen gegenüber im Juli 2010 vertreten habe - grundsätzlich eine Distriktsangelegenheit ist, hier aber vornehmlich ein "club-to-club"-Besuch stattfand. Das hat dem Vorhaben insofern keinen Abbruch getan, als letztlich auch das US-Team (entgegen den ursprünglichen Absichten) komplett einem Club zugehörig war (RC of Cape Henry). Der Distriktscharakter des Austauschs wurde dennoch gewahrt: US-seitig durch die Tatsache, dass Jayne Sullivan iPDG ist und Judy Cocherell die Funktion des "District Assembly Chair" des Distrikts 7600 inne hat; zudem hat das Team in seinen beiden Vorträgen (am 08.09. in unserem Club und am 09.09. in Friedrichshafen) auch über den Distrikt 7600 unterrichtet. Unsererseits wurde durch das Engagement von AG Dr. Birkenfeld und die tatkräftige Unterstützung durch etliche Mitglieder des RC Ulm-Donaubrücke sowie durch die entgegenkommende Beteiligung von RC Friedrichshafen (Präsident Büchelmeier) und RC Lindau-Westallgäu (Präsident Thumerer) an der Programmausgestaltung dem Gedanken des 'Austausches zwischen Distrikten' Rechnung getragen.

Ich werde nun in den nächsten Wochen die Zusammenstellung des Teams für den Gegenbesuch in 2012 in Angriff nehmen und dabei versuchen, eine Harmonisierung der terminlichen Vorstellungen der möglichen Teilnehmer zu erreichen. Mit Jayne Sullivan wurde vereinbart, dass Distrikt 7600 keinen Zeitraum für den Gegenbesuch favorisiert; es sei vielmehr vordringlich, dass wir überhaupt ein Team zusammen bekommen. Jedweder terminliche Wunsch unsererseits werde von der US-Seite akzeptiert. Ich beabsichtige, Ihnen zu gegebener Zeit über den Fortgang der Dinge zu berichten.

Ich bitte um Unterrichtung von Governor Zimmermann.

Mit den besten Grüßen,
Berend Burwitz

Berend Burwitz
Postgasse 15B
Oberelchingen
89275 Elchingen
Tel./Fax: 07308-925260
Mobil: 0171-4727146